
■ **INFORMATION ZUR DOKUMENTATION UND AUSWERTUNG BEI PALLIATIVVERSOR-
GUNG UND VON DEKUBITUS MIT NICHT NÄHER BEZEICHNETEM GRAD IM LEIS-
TUNGSBEREICH PFLEGE: DEKUBITUSPROPHYLAXE**

Stand: 17.12.2014

Version: 2014 V01

Palliativversorgung

Das AQUA-Institut erhielt von der Seite der Leistungserbringer in der Vergangenheit mehrfach die Rückmeldung, dass Palliativfälle nicht in dem QS-Verfahren einbezogen werden sollten. Ihrer Ansicht nach spiele die Dekubitusprophylaxe dort nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Diese generelle Ansicht wird von der Bundesfachgruppe nicht geteilt. In Einzelfällen kann es sein, dass die Dekubitusprophylaxe einen anderen Stellenwert bei der Behandlung dieser Patientengruppe bekommt, eine Verallgemeinerung, die Prophylaxe bei allen palliativ versorgten Patienten zurückzustellen, kann jedoch nicht gelten. Auch für Palliativpatienten bedeutet ein Dekubitus eine erhebliche Beeinträchtigung und es sollte nicht generell davon ausgegangen werden, dass dieses Problem nachrangig gegenüber anderen Fragen ist. Zur Klärung des Sachverhaltes eines Dekubitus auf einer Palliativstation ist der Strukturierte Dialog zu führen und im jeweiligen Einzelfall zu klären, ob ein Qualitätsproblem vorliegt oder nicht.

Des Weiteren wurde in diesem Zusammenhang angefragt, ob sich diese Palliativfälle herausfiltern und separat betrachten ließen. Nach Überprüfung dieses Vorschlags muss leider festgestellt werden, dass eine einzelne Betrachtung oder Filterung dieser Fälle nicht möglich ist, da diese Patienten im gesamten Krankenhaus behandelt werden können und eine Identifizierung der entsprechenden Fälle daher sehr schwierig ist.

Dokumentation von Dekubitus mit nicht näher bezeichnetem Grad

Internationale Dekubitusklassifikationen beinhalten neben den Graden/Kategorien 1 bis 4 auch weitere Kategorien, die sich auf Dekubitalulcera beziehen, deren tatsächliche Tiefe aufgrund von Belag oder Wundkruste/Schorf verdeckt ist. Die wirkliche Tiefe kann nicht festgestellt werden, jedoch handelt es sich immer um einen Dekubitus Grad/Kategorie 3 oder 4 (European Pressure Ulcer Advisory Panel and National Pressure Ulcer Advisory Panel. Prevention and treatment of pressure ulcers: quick reference guide. Washington DC: National Pressure Ulcer Advisory Panel; 2009). Die Bundesfachgruppe Pflege vermutet, dass diese Dekubitalulcera mit dem ICD-Kode L89.9 „Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet“ kodiert werden, da es hierfür, im Gegensatz zu allen übrigen Dekubitalulcera, keine eigene spezifische Klasse gibt. Die Bundesfachgruppe Pflege interpretiert den ICD-Kode L89.9 daher immer als einen Dekubitus mit Grad/Kategorie 3 oder 4.